

Geschäft 3386

Eingang: 23.10.2002

Bruno Steiger, SD, Allschwil, den 23. Okt. 2002
Einwohnerrat Allschwil

Interpellation betreffend Steuereinbussen

Zirka jede zehnte der ungefähr 160'000 steuerpflichtigen Personen in unserem Kanton wird vom Staat betrieblen, weil sie ihre Steuern nicht bezahlt hat. Der Kanton Baselland ist im Besitz von rund 45'000 Verlustscheinen und die Zahlungsmoral wird bei jeder Rezession noch schlechter. Diese Verlustscheine im Werte von rund 130 Millionen Franken sind beim Kanton bereits abgeschrieben! Einige Leute verlassen den Kanton und andere verschwinden wieder ins Ausland.

Höhere Versicherungs- und Krankenkassenbeiträge, Börsencrashes in Raten und die revidierten Gewinnprognosen für Unternehmen haben garantiert Auswirkungen auf die Steuererträge. Deutlichere Spuren dürfte auch die Umstellung auf die einjährige Gegenwartsbesteuerung hinterlassen.

Im Jahr 2001 kam es zu über 70'000 Betreibungen und 21'000 Lohn-pfändungen im Kanton. Auch in diesem Jahr wird es eine massive Zu-nahme geben und alle Rekorde brechen!

Ich frage den Gemeinderat deshalb an:

Wie hoch schätzt er die dadurch entstehenden Mindereinnahmen in diesem und im nächsten Jahr ein?

Wie gross ist der Steuerausfall durch Verlustscheine?

Welche Kategorien von Personen sind von Steuerschulden am meisten betroffen?

Was kann der Gemeinderat unternehmen um diese Steuerausfälle in Allschwil so gering wie möglich zu halten?

Allschwil, den 23. Okt. 2002
Bruno Steiger, SD-Fraktion